




Fortbildungen

2. Halbjahr 2023



Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen bei der SELAM-Lebenshilfe	1
Ansprechpersonen	2
Fortbildungsangebot	3
Basisqualifikationen für neue MitarbeiterInnen	5
Allgemeine Fortbildungen	8
Pädagogische Fortbildungen	11
<i>Anmeldungen (zum Rausnehmen)</i>	15
Pflegerische Fortbildungen	20
Fortbildungswünsche	27
FAQ zu den Fortbildungen	29
Wo finden die Fortbildungen statt?	31
Terminüberblick	32



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Fortbildungen sind ein wichtiger Baustein für die gute Qualität unserer Arbeit. Sie ermöglichen allen MitarbeiterInnen, ihre fachlichen und persönlichen Kompetenzen zu erweitern. Außerdem bieten Fortbildungen die Möglichkeit, sich mit KollegInnen aus anderen Teams und Abteilungen auszutauschen und von- und miteinander zu lernen.

Unser Fortbildungsangebot orientiert sich an gesetzlichen Vorgaben, fachlichen Entwicklungen sowie an von MitarbeiterInnen benannten Themen. Es wird stets aktualisiert und steht allen MitarbeiterInnen offen.

Unser breit gefächertes Angebot haben wir in Rubriken unterteilt, um eine schnelle und einfache Orientierung zu ermöglichen. Pflichtfortbildungen (aufgrund gesetzlicher Anforderungen oder eigenem Qualitätsanspruch) sind gekennzeichnet.

Fortbildungen haben viele positive Effekte!
Nutzen Sie unser Angebot!

Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Anschrift:	Nadorster Straße 26, 26123 Oldenburg, Telefon: 0441 350 44-0 eMail: kommunikation@selam-lebenshilfe.de
V.i.S.d.P.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH: Petra Drebes, Eva Meißner
Fotos:	Lebenshilfe-Fotodatenbank: David Maurer; Portraits: Tobias Frick
Auflage:	500 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Ansprechpersonen

Petra Drebes

Planung und Organisation der allgemeinen und pädagogischen Fortbildungen

- eMail: petra.drebes@selam-lebenshilfe.de
- Telefon: 0441 | 350 44-104



Hannelore Ridder

Planung und Organisation der Pflegefortbildungen und Schulungen

- eMail: hannelore.ridder@selam-lebenshilfe.de
- Telefon: 0441 | 350 44-120

Gudrun Rosenbusch

An- und Abmeldungen/allgemeine Rückfragen

- eMail: gudrun.rosenbusch@selam-lebenshilfe.de
- Telefon: 0441 | 350 44-209



2. Halbjahr 2023

Basisqualifikationen für neue MitarbeiterInnen

- ☐ Begegnungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- ☐ Aufsichtspflicht und Haftung

Allgemeine Fortbildungen

- ☐ Erste Hilfe in Notfällen
- ☐ Fahrsicherheitstraining

Pädagogische Fortbildungen

- ☐ Sozialraumorientierung
- ☐ Herausforderndes Verhalten
- ☐ Pädagogisches Selbstverständnis
- ☐ Personenzentrierung

Bitte die Fortbildungen auswählen und für sich selbst ankreuzen!

Pflegerische Fortbildungen

- ☐ Umgang mit Medikamenten
- ☐ Medikamenten-Nachschulung
- ☐ Hygiene-Schulungen
- ☐ Pflegeleistungsdokumentation
- ☐ Expertenstandards
- ☐ Kompressionstherapie und Nachschulungen

Was uns wichtig ist

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:

Die UN-Konvention fordert Inklusion, die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Inklusion ist ein Menschenrecht!

Unsere pädagogischen Leitziele:

- Personzentrierung
- Sozialraumorientierung
- Persönliche Zukunftsplanung

Informieren Sie sich dazu bei unseren Fortbildungen!



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

Basisqualifikationen für neue MitarbeiterInnen

Die hier vorgestellten Einführungsschulungen vermitteln neuen MitarbeiterInnen erforderliche Kenntnisse für die Tätigkeit bei der SELAM-Lebenshilfe.

Die Teilnahme an den Fortbildungen wird mit den jeweiligen Dienstvorgesetzten abgestimmt und ist verbindlich.

- ☐ Aufsichtspflicht und Haftung
- ☐ Begegnungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen



Aufsichtspflicht und Haftung



Inhalt:

Mit dieser Fortbildung informieren wir über die Themen Aufsichtspflicht und Haftung in unserer Arbeit. Es ist unsere Aufgabe, das Selbstbestimmungsrecht unserer KundInnen zu achten und Entwicklungsmöglichkeiten anzubieten. Hierzu werden Freiräume geschaffen, in denen Neues erprobt werden kann. Damit gehen Befürchtungen und auch Risiken einher.

Das Selbstbestimmungsrecht und das Gefährdungspotential werden einander gegenübergestellt. Die gesetzlichen Grundlagen der Aufsichtspflicht und Haftung sowie die Verantwortlichkeiten im Schadensfall werden erläutert.

Ziel ist es, die Handlungssicherheit der MitarbeiterInnen zu erhöhen. Es wird ausreichend Zeit für Fragen zur Verfügung stehen.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle neuen MitarbeiterInnen ohne Fachausbildung

Referent: Andreas Wegener, Geschäftsführer der SELAM-Lebenshilfe

Datum/Zeit: Freitag, 03.11.2023, 10.45 – 12.00 Uhr

Ort: KIEK-IN, Kurwickstraße 16/18, 26122 Oldenburg

Max. TeilnehmerInnen: 14 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: Anmeldungen bis 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle neuen MitarbeiterInnen ohne Fachausbildung

Begegnungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen



Inhalt:

Diese Fortbildung vermittelt einen Überblick über einige Behinderungsbilder und gibt hierzu Grundinformationen.

Folgende Aspekte werden behandelt:

- Chancen durch Vielfalt – unser Verständnis von „Behinderung“ und „Normalität“,
- Ausgewählte Behinderungsbilder wie z.B. Autismus, Trisomie 21, frühkindlicher Hirnschaden,
- Wahrnehmung/Beobachtung/psychopathologische Symptome,
- Wissenswertes für die Begegnungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen.

Es wird ausreichend Zeit für Fragen zur Verfügung stehen.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle neuen MitarbeiterInnen ohne Fachausbildung

Referentin: Birgit Voß, Schulleiterin, Evangelisches Zentrum für Bildung in der Pflege e.V.

Datum/Zeit: Mittwoch, 13.09.2023, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Evangelisches Zentrum für Bildung in der Pflege e.V.,
Artillerieweg 37, 26129 Oldenburg

Max. TeilnehmerInnen: 14 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle neuen MitarbeiterInnen ohne Fachausbildung

Allgemeine Fortbildungen

Die hier vorgestellten allgemeinen Fortbildungen vermitteln wichtige Kenntnisse und können von allen MitarbeiterInnen der SELAM-Lebenshilfe besucht werden.

Für einige MitarbeiterInnen sind diese Fortbildungen verpflichtend. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen.

- ☐ Erste Hilfe in Notfällen
- ☐ Fahrsicherheitstraining



Erste Hilfe in Notfällen



Inhalt:

Notfälle in der Assistenz stellen MitarbeiterInnen vor besondere Herausforderungen. Es ist kaum möglich, für diese Situationen routinierte Abläufe zu entwickeln. Daher bieten wir zielgruppenorientierte Erste-Hilfe-Trainings an, die MitarbeiterInnen für Notfälle in ihrem Arbeitsfeld sensibilisieren und die benötigten Handlungskompetenzen praxisnah und alltagstauglich vermitteln.

Der Schwerpunkt liegt auf den lebensrettenden Maßnahmen der Ersten Hilfe. Das Beachten der eigenen Sicherheit, der Notruf sowie die Rettung aus dem Gefahrenbereich werden thematisiert. Des Weiteren wird auf die speziellen Bedingungen unserer KundInnen und die jeweiligen Arbeitsfelder der MitarbeiterInnen eingegangen.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen aus AbW und AzT

Referent: TrainerInnen des Malteser Hilfsdienstes

Datum/Zeit:

Mittwoch, 23.08.2023, 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag, 14.09.2023, 16.00 – 19.00 Uhr

Dienstag, 07.11.2023, 16.00 – 19.00 Uhr

Dienstag, 28.11.2023, 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Malteser Hilfsdienst, Nadorster Straße 129, 26123 Oldenburg

Max. TeilnehmerInnen: 16 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG (alle zwei Jahre)
für alle MitarbeiterInnen aus AbW und AzT

Fahrsicherheitstraining



Inhalt:

Das Fahrsicherheitstraining bietet die Möglichkeit, das eigene Fahrverhalten zu optimieren.

Die folgenden Inhalte werden behandelt:

- Einführung in die fahrphysikalischen Eigenschaften unterschiedlicher Fahrzeuge,
- Bremsen auf verschiedenen Belägen bzw. bei unterschiedlichen Straßenzuständen,
- Kurven-/Slalomfahrt,
- Bremsen in Kurven,
- Richtiges Ausweichen in unterschiedlichen Situationen.

Voraussetzung: Führerschein Klasse B (alte Klasse 3)

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle FahrerInnen. Außerdem können MitarbeiterInnen teilnehmen, die Dienstfahrzeuge der SELAM-Lebenshilfe nutzen und noch nicht an einem Training teilgenommen haben, oder deren letzter Kurs mindestens 3 Jahre zurückliegt.

Referent: Peter Jonat, Trainer

Datum/Zeit: Samstag, 26.08.2023, 8.30 – 16.00 Uhr

Treffen: um 7.30 Uhr am Eylersweg 9 (Tagesförderstätte)

Ende der Veranstaltung: 17.00 Uhr am Eylersweg 9

Dauer/anrechenbare Arbeitszeit:

Außer für die FahrerInnen ist keine Stundenaufschreibung möglich.

Ort: Delmenhorst

Max. TeilnehmerInnen: 8 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG für FahrerInnen

Pädagogische Fortbildungen

Die hier vorgestellten pädagogischen Fortbildungen vermitteln wichtige pädagogische Inhalte. Sie können von allen MitarbeiterInnen der SELAM-Lebenshilfe besucht werden.

Für einige MitarbeiterInnen sind diese Fortbildungen verpflichtend. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen.

- ☐ Sozialraumorientierung
- ☐ Herausforderndes Verhalten
- ☐ Pädagogisches Selbstverständnis
- ☐ Personenzentrierung



Sozialraumorientierung



Inhalt:

Das Fachkonzept Sozialraumorientierung geht vom Willen der Menschen aus, nimmt aber die Möglichkeiten und Chancen des Gemeinwesens in den Blick. Die Konzentration auf Ressourcen bezieht sich nicht nur auf die der Menschen, sondern auch auf die des Sozialraums. Sozialraumorientierung geht es „nicht darum, Menschen zu verändern, sondern Arrangements zu schaffen und Verhältnisse zu gestalten. Der Fokus ist immer die Umwelt, das Feld, in dem sich die jeweiligen Akteure mit ihren Interessen und Lebensentwürfen bewegen.“ Sie will „soziale Räume verändern und nicht psychische Strukturen von Menschen. Wir akzeptieren, dass es unendlich viele Lebensstile gibt, mit denen Menschen zufrieden sein können.“ (Wolfgang Hinte). Sozialraumorientierung ist immer auch personenzentriert.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen aus AbW und AzT

Referent: Heinz Becker, Diplom-Sozialpädagoge, Lehrbeauftragter an der Hochschule Bremen im Fachbereich Soziale Arbeit

Datum/Zeit: Mittwoch, 20.09.2023, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: SELAM-Lebenshilfe, Bloherfelder Straße 82, 26129 Oldenburg

Max. TeilnehmerInnen: 20 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle MitarbeiterInnen aus AbW und AzT

Herausforderndes Verhalten verstehen, vermeiden und intervenieren (DOKI® in der Praxis)

Inhalt:

Das Erleben von Aggression und Gewalt im Kontakt zu anderen Menschen stellt eine Herausforderung für die MitarbeiterInnen dar. Aggression richtig zu deuten ist die Grundlage für eine gelingende Intervention. In dieser Fortbildung steht die Dialog-orientierte Körperliche (Krisen-) Intervention (DOKI®) von Carlos Escalera im Mittelpunkt. Dieses Konzept lehrt, Gewalt zu verstehen, sich zu schützen und zu intervenieren, ohne zu verletzen. Grundlage ist der wertschätzende Dialog.

Hierbei geht es u.a. um die Sensibilisierung für die eigenen Grenzen und die des anderen. Übungen zur körperlichen Kommunikation und Intervention sind Teil dieser Fortbildung. Anhand konkreter Beispiele können Möglichkeiten eines deeskalierenden Verhaltens erprobt und reflektiert werden.

Zielgruppe: alle MitarbeiterInnen

Referent: Marco Tiede, Fachberater Autismus und Herausforderndes Verhalten, Dipl. Kunsttherapeut/-pädagog, Psychotherapeut (HPG)

Datum/Zeit: Montag, 25.09.2023, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: SELAM-Lebenshilfe, Bloherfelder Straße 82, 26129 Oldenburg

Max. TeilnehmerInnen: 16 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail

Pädagogisches Selbstverständnis



Inhalt:

Diese Veranstaltung dient dazu, die Organisationsstruktur sowie das pädagogische Selbstverständnis der SELAM-Lebenshilfe kennenzulernen.

Es werden folgende Inhalte vermittelt:

- Unser Leitbild und die daraus resultierenden Richtlinien,
- unsere Arbeitsweise,
- unsere Haltung zu KundInnen und Angehörigen,
- unser professionelles Handeln,
- Inklusion in der SELAM-Lebenshilfe.

Es wird ausreichend Zeit für Fragen zur Verfügung stehen.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle neuen MitarbeiterInnen aus AbW, AzT und der Tagesförderstätte; offen für alle interessierten MitarbeiterInnen

Referentin: Andrea Aßmann-Köhler, Pädagogische Leitung der SELAM-Lebenshilfe

Datum/Zeit: Freitag, 03.11.2023, 8.30 – 10.30 Uhr

Ort: KIEK-IN, Kurwickstraße 16/18, 26122 Oldenburg

Max. TeilnehmerInnen: 14 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle neuen MitarbeiterInnen aus AbW, AzT und der Tagesförderstätte

An die SELAM-Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg



Anmeldung: **Fortbildung**

Name: _____ Abteilung: _____

Anschrift: _____

(falls Bestätigung per Post geschickt werden soll)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Schulung(en) an:

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

**Anmeldeschluss: in der Regel 4 Wochen vor der Veranstaltung,
2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail!**

Genehmigung des/der Dienstvorgesetzten:

Dienstvorgesetzte/r: _____

Fortbildung(en): genehmigt ☐ nicht genehmigt ☐

Unterschrift Dienstvorgesetzte/r: _____

An die SELAM-Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg



Anmeldung: **Fortbildung**

Name: _____ Abteilung: _____

Anschrift: _____

(falls Bestätigung per Post geschickt werden soll)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Schulung(en) an:

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

**Anmeldeschluss: in der Regel 4 Wochen vor der Veranstaltung,
2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail!**

Genehmigung des/der Dienstvorgesetzten:

Dienstvorgesetzte/r: _____

Fortbildung(en): _____ genehmigt ☐ nicht genehmigt ☐

Unterschrift Dienstvorgesetzte/r: _____

An die SELAM-Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg



Anmeldung: **Fortbildung**

Name: _____ Abteilung: _____

Anschrift: _____

(falls Bestätigung per Post geschickt werden soll)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Schulung(en) an:

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

**Anmeldeschluss: in der Regel 4 Wochen vor der Veranstaltung,
2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail!**

Genehmigung des/der Dienstvorgesetzten:

Dienstvorgesetzte/r: _____

Fortbildung(en): _____ genehmigt ☐ nicht genehmigt ☐

Unterschrift Dienstvorgesetzte/r: _____

An die SELAM-Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg



Anmeldung: Fortbildung

Name: _____ Abteilung: _____

Anschrift: _____

(falls Bestätigung per Post geschickt werden soll)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende(n) Schulung(en) an:

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

Thema: _____ Datum: _____

**Anmeldeschluss: in der Regel 4 Wochen vor der Veranstaltung,
2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail!**

Genehmigung des/der Dienstvorgesetzten:

Dienstvorgesetzte/r: _____

Fortbildung(en): genehmigt ☐ nicht genehmigt ☐

Unterschrift Dienstvorgesetzte/r: _____

Personzentrierung



Inhalt:

„Personzentriert arbeiten heißt, nicht von Vorstellungen ausgehen, wie Menschen sein sollten, sondern davon, wie sie sind, und von den Möglichkeiten, die sie haben. Personzentriert arbeiten heißt, andere Menschen in ihrer ganz persönlichen Eigenart ernstzunehmen, versuchen, ihre Ausdrucksweise zu verstehen und sie dabei zu unterstützen, eigene Wege zu finden, um - innerhalb ihrer begrenzten Möglichkeiten - angemessen mit der Realität umzugehen.“ (Pörtner 2018, 20).

Diese Sätze geben den Grundgedanken des personzentrierten Ansatzes gut wieder. Sie werden in der Fortbildung mit Inhalt gefüllt, Möglichkeiten und Begrenzungen des personzentrierten Arbeitens werden aufgezeigt.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen aus AbW und AzT

Referent: Heinz Becker, Diplom-Sozialpädagoge, Lehrbeauftragter an der Hochschule Bremen im Fachbereich Soziale Arbeit

Datum/Zeit: Donnerstag, 16.11.2023, 10.00 – 17.00 Uhr

Ort: SELAM-Lebenshilfe, Bloherfelder Straße 82, 26129 Oldenburg

Max. TeilnehmerInnen: 20 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle MitarbeiterInnen aus AbW und AzT

Pflegerische Fortbildungen

Die hier vorgestellten Fortbildungen sind für die MitarbeiterInnen der SELAM-Lebenshilfe vorgesehen, die pflegerisch tätig sind.

Einige Fortbildungen sind für bestimmte Gruppen von MitarbeiterInnen verpflichtend. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen.

- ☐ Umgang mit Medikamenten
- ☐ Medikamenten-Nachschulung
- ☐ Hygiene-Schulungen
- ☐ Pflegeleistungsdokumentation
- ☐ Expertenstandards
- ☐ Kompressionstherapie-Nachschulung





Umgang mit Medikamenten

Inhalt:

Gemäß § 132 SGB V, häusliche Krankenpflege, ist es MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung im Rahmen ihrer Assistenz erlaubt, eine Medikamentengabe durchzuführen (Rahmenvertrag § 18 – 19).

Folgende Schulungsinhalte sind vorgeschrieben:

- Arzneiformen/Applikationsformen,
- Nebenwirkungen/Wechselwirkungen,
- Umsetzungen, Einreibungen und Inhalationen,
- Anwendungen von Kälteträgern,
- allgemeine Medikamentengabe.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die in der Pflege tätig sind

Referent: Thilo Hanken, Apotheker

Datum/Zeit: werden kurzfristig bekanntgegeben, Dauer ca. 1,5 Stunden

Ort: wird per Teilnahmebestätigung mitgeteilt

Max. TeilnehmerInnen: 10 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung

Medikamenten-Nachschulung



Inhalt:

Gemäß § 132 SGB V, häusliche Krankenpflege, ist es MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung im Rahmen ihrer Assistenz erlaubt, eine Medikamentengabe durchzuführen (Rahmenvertrag § 18 – 19). Jeder Pflegedienst, der nach SGB V abrechnet, muss die jährliche Nachschulung für Nicht-Pflegefachkräfte nachweisen. Neben der Auffrischung der Ersts Schulung wird es ein individuelles Thema geben wie z.B. Spastiken.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die in der Pflege tätig sind

Referent: Thilo Hanken, Apotheker

Datum/Zeit: werden kurzfristig bekanntgegeben, Dauer ca. 1,5 Stunden

Ort: wird per Teilnahmebestätigung mitgeteilt

Max. TeilnehmerInnen: 10 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung



Hygiene-Schulungen (Teamschulungen)

Inhalt:

Die Umsetzung sachgerechter Hygienemaßnahmen und die Sicherstellung einer gleichbleibenden Hygienequalität haben auch in der ambulanten Pflege einen hohen Stellenwert.

In diesen Schulungen werden die MitarbeiterInnen teambezogen von unserer internen Hygienebeauftragten beraten und ausgehend von der täglichen Praxis zu folgenden Themen unterwiesen:

- Hygieneplan,
- Hände- und Flächendesinfektion,
- Nutzung von Arbeitshilfen,
- Umgang mit speziellen Keimen,
- alltäglicher professioneller Umgang mit Hygiene,
- MRSA.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen, die pflegerisch tätig sind.

Referentinnen: Hannelore Ridder, Altenpflegerin und Pflegedienstleitung/Hygienebeauftragte der SELAM-Lebenshilfe

Datum/Zeit: Terminabsprache mit den Teams

Ort: nach individueller Absprache mit den Teams

Max. TeilnehmerInnen: je nach Teamgröße

Anmeldeschluss: nach Absprache mit den Teams



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle MitarbeiterInnen, die pflegerisch tätig sind

Pflegeleistungsdokumentation (Teamschulungen)



Inhalt:

Die Pflegeleistungsdokumentation ist eines unserer wichtigsten Instrumente zum Nachweis an Krankenkassen und Sozialhilfekostenträger zur Abrechnung und Vergütung der täglich erbrachten Pflegeleistungen an unseren KundInnen.

Folgende Inhalte werden erläutert:

- Definition Hilfe zur Pflege (§ 63 SGB XI) und Sachleistungen (§ 36 SGB XI),
- Antragstellung (Der Weg zur Leistung),
- gesetzliche Vorgaben zum richtigen Führen der täglichen Leistungsdokumentation,
- häusliche Krankenpflege (SGB V) von der Verordnung bis zur Abrechnung,
- Abrechnung von Begleitungen,
- die Pflegeleistungsdokumentation in Vivendi.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung

Referent: Henry Schweer, Altenpfleger, ehemaliger Pflegedienstleiter der SELAM-Lebenshilfe

Datum/Zeit: Terminabsprache mit den Teams

Ort: nach individueller Absprache mit den Teams

Max. TeilnehmerInnen: je nach Teamgröße/12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung

Expertenstandards (Teamschulungen)



Inhalt:

Zur Sicherheit und Weiterentwicklung der Qualität in der Pflege wurden Expertenstandards implementiert. Sie definieren Ziele und Maßnahmen bei relevanten Themenbereichen der ambulanten und stationären Versorgung. Neben pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen berücksichtigen sie auch pflegepraktische Erfahrungen. Laut § 113a SGB XI ist eine Umsetzung in den Diensten verpflichtend.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für Pflegefachkräfte und HeilerziehungspflegerInnen

Referentin: Silke Hambrock, Fachlehrerin im Gesundheitswesen

Datum/Zeit: Terminabsprache mit den Teams (ab März 2023)

Ort: wird per Teilnahmebestätigung mitgeteilt

Max. TeilnehmerInnen: 10 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG
für Pflegefachkräfte und HeilerziehungspflegerInnen

Kompressionstherapie

Nachschulung (Teamschulungen)



Inhalt:

Die Wirksamkeit der Kompressionstherapie wird durch die Fähigkeiten der Anwender, den Druck unter dem Kompressionsmittel, der Anzahl der verwendeten Komponenten, deren Lagen sowie durch die verwendeten Materialien bestimmt.

Inhalte:

- Menschliches Venensystem,
- Wirkweise der Kompression,
- Medizinische Kompressionsstrümpfe,
- Kompressionsklassen,
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen,
- Materialpflege,
- Unterstützende Maßnahmen: Hautpflege, Venenspot, allgemeine Hinweise.

Zielgruppe: **Verpflichtende Fortbildung** für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die in der Pflege tätig sind

Referentin: Silke Hambrock, Fachlehrerin im Gesundheitswesen

Datum/Zeit: Terminabsprache mit den Teams

Ort: nach individueller Absprache mit den Teams

Max. TeilnehmerInnen: je nach Teamgröße, evtl. geteilt

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor der Veranstaltung, 2 Wochen vorher kommt eine Bestätigungsmail



PFLICHTFORTBILDUNG

für alle MitarbeiterInnen ohne pflegerische Ausbildung

Fortbildungswünsche

Was interessiert Sie? Wo haben Sie gerade Fortbildungsbedarf?

Sie haben aktuell ein Thema, bei dem Sie dringend genauere Informationen und/oder Unterstützung benötigen? Vielleicht geht es anderen ja auch so!

Bei einem Kunden ist eine neue Diagnose entstanden, und Sie fühlen sich unsicher? Sie möchten mehr Sicherheit bekommen?

Jederzeit können Sie sich im Laufe des Jahres Fortbildungen wünschen oder einen Bedarf für ein Thema anmelden. Sprechen Sie dazu gerne Petra Drebes oder Hannelore Ridder an! Wir versuchen dann, dieses zeitnah umzusetzen.

Außerdem sind auch teambezogene Fachberatungen möglich, die wir gerne für die jeweiligen Teams organisieren können.

Sprechen Sie uns an!

Petra Drebes

- eMail: petra.drebes@selam-lebenshilfe.de
- Telefon: 0441 | 350 44-104

Hannelore Ridder

- eMail: hannelore.ridder@selam-lebenshilfe.de
- Telefon: 0441 | 350 44-120



ICH BRAUCHE DICH!

Für die Bereiche Assistenz beim Wohnen
und Assistenz zur Teilhabe.

In Oldenburg, Ammerland und Wesermarsch.

Menschen verschiedenster Qualifikation:

**Heilerziehungspfleger · Krankenpfleger · Altenpfleger
Erzieher · studentische Hilfskräfte · Absolventen (w/m/d).**

Stundenumfang vom Minijob bis 35 Std./Woche.

Auch Mitarbeitende ohne Fachqualifikation sind uns herzlich willkommen!



STELLENANZEIGEN AUF:
www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

SELAM
Lebenshilfe gGmbH

FAQ zu den Fortbildungen

1. Wer ist für die Planung, Organisation und die Bearbeitung der An- und Abmeldungen zuständig?

Petra Drebes | Hannelore Ridder | Gudrun Rosenbusch

Kontakt: Seite 2

2. Wie und wo kann ich mich anmelden?

In der Mitte des Fortbildungsheftes sind Anmeldeformulare zu finden, die ausgefüllt bei Ihrer/Ihrem Personalvorgesetzten abgegeben werden müssen. Diese/r leitet dann die Anmeldung an Gudrun Rosenbusch weiter.

Für die Pflichtfortbildungen kann sich nach Rücksprache mit den Personalvorgesetzten auch direkt bei Gudrun Rosenbusch angemeldet werden (*Kontakt Seite 2*).

3. Gibt es eine Bestätigung für meine Anmeldung?

Ja, ca. zwei Wochen vor der Fortbildung bekommen Sie eine eMail bzw. Vivendi-Nachricht, in der Ihre Teilnahme bestätigt wird.

4. An welchen Schulungen/Fortbildungen muss ich teilnehmen?

Alle Pflichtfortbildungen sind mit einem Ausrufezeichen versehen.



PFLICHTFORTBILDUNG

5. Werden die Fortbildungsstunden bezahlt?

Für die Pflichtfortbildungen wird die gesamte Schulungszeit (minus Pause) übernommen. Für die „freiwilligen“ Fortbildungen können maximal die Tagessollstunden berechnet werden. Es gibt auch Fortbildungen, für die keine Stunden angerechnet werden.

6. Wie werden die Fortbildungen in Vivendi eingetragen?

Alle Fortbildungen werden von Gudrun Rosenbusch in Vivendi eingetragen und somit in Ihrer Zeiterfassung **automatisch** gebucht.

7. Was gibt es für die MitarbeiterInnen aus den Landkreisen zu beachten?

Hier gilt die gleiche Regelung wie bei den Fahrten zu KundInnen: Es können sich die Kilometer (ab dem 11.) und ab dem 20. Kilometer die Wegezeit 0,25 aufgeschrieben werden.

8. Wie und wo kann ich mich abmelden?

Abmeldungen so früh wie möglich per eMail oder Telefon an Ihre/n Dienstvorgesetzte/n und Gudrun Rosenbusch oder Petra Drebes.

9. Ich musste wegen Notfall/Erkrankung/Dienstvertretung früher aus der Fortbildung raus. An wen melde ich das?

An Ihre/n Dienstvorgesetzte/n oder Gudrun Rosenbusch

10. Ich habe einen Fortbildungswunsch/Schulungsbedarf zu einem Thema, das nicht angeboten wird. An wen kann ich mich wenden?

Ihre Wünsche und Anregungen richten Sie bitte an Petra Drebes.

Wo finden die Fortbildungen statt?

KIEK-IN, Kurwickstraße 16/18, 26122 Oldenburg

SELAM-Lebenshilfe, Bloherfelder Straße 82, 26129 Oldenburg

Tagesförderstätte, Eylerweg 9, 26135 Oldenburg

Büro der SELAM-Lebenshilfe in Westerstede,
Kuhlenstraße 30, 26655 Westerstede

BeKoS e.V.

(Beratungs- und Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen e.V.),
Lindenstraße 12a, 26123 Oldenburg

Evangelisches Zentrum für Bildung in der Pflege e.V.,
Artillerieweg 37, 26129 Oldenburg

Malteser Hilfsdienst, Nadorster Straße 129, 26123 Oldenburg

Kulturzentrum PFL, Peterstraße 3, 26121 Oldenburg



Auf einen Blick:

2. Halbjahr 2023

Basisqualifikationen für neue MitarbeiterInnen

Termin	Thema	ReferentIn	Seite
Fr. 03.11.	Aufsichtspflicht und Haftung	Andreas Wegener	6
Mi. 13.09.	Begegnungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen	Birgit Voß	7

Allgemeine Fortbildungen

Termin	Thema	ReferentIn	Seite
Mi. 23.08. Do. 14.09. Di. 07.11. Di. 28.11.	Erste Hilfe in Notfällen	Malteser Hilfsdienst	9
Sa. 26.08.	Fahrsicherheitstraining	Peter Jonat	10

Pädagogische Fortbildungen

Termin	Thema	ReferentIn	Seite
Mi. 20.09.	Sozialraumorientierung	Heinz Becker	12
Mo. 25.09.	Herausforderndes Verhalten	Marco Tiede	13
Fr. 03.11.	Pädagogisches Selbstverständnis	Andrea Aßmann-Köhler	14
Do. 16.11.	Personenzentrierung	Heinz Becker	19

Pflegerische Fortbildungen

Termin	Thema	ReferentIn	Seite
N.N.	Umgang mit Medikamenten	Thilo Hanken	21
N.N.	Medikamenten-Nachschulung	Thilo Hanken	22
N.N.	Hygiene-Schulungen	Hannelore Ridder	23
N.N.	Pflegeleistungsdokumentation	Henry Schweer	24
N.N.	Expertenstandards	Silke Hambrock	25
N.N.	Kompressionstherapie und Nachschulungen	Silke Hambrock	26





SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen